

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1974/10/24 70b190/74, 70b682/76 (70b683/76), 60b592/87

JUSLINE Entscheidung

② Veröffentlicht am 24.10.1974

Norm

RatenG §12 ZPO §240 Abs3 Clc ZPO §240 Abs3 Cllc1 ZPO §411 E

Rechtssatz

Aus §§ 240 Abs 3, 411 ZPO ergibt sich die Verpflichtung des Gerichtes, nicht nur den von den Parteien vorgetragenen Sachverhalt zu prüfen, sondern ohne Bindung an Parteivorträge und Parteianträge von Amts wegen den für die Beurteilung der Rechtskraft erforderlichen Sachverhalt zu erheben, soferne sich überhaupt aus den vorliegenden Behauptungen, aus der amtswegigen Kenntnis des Gerichtes oder aus der allgemeinen Lebenserfahrung begründete Anhaltspunkte für ein mögliches Vorliegen eines Nichtigkeitsgrundes ergeben (Fasching III 736 f, IV 111).

Entscheidungstexte

• 7 Ob 190/74

Entscheidungstext OGH 24.10.1974 7 Ob 190/74

• 7 Ob 682/76

Entscheidungstext OGH 04.11.1976 7 Ob 682/76

Ähnlich; Beisatz: Hier: Zuständigkeit nach § 12 RatenG. (T1)

• 6 Ob 592/87

Entscheidungstext OGH 24.03.1988 6 Ob 592/87

Vgl auch; Beisatz: Hier: Streitanhängigkeit eines Unterlassungsbegehrens bei "ewigem Ruhen". (T2) Veröff: JBl 1988,655; hiezu Schumacher JBl 1988,641

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1974:RS0039851

Dokumentnummer

JJR 19741024 OGH0002 00700B00190 7400000 002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE

 $\label{eq:JUSLINE} \textit{JUSLINE} \textbf{@} \ \textit{ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter \& Greiter GmbH.} \\ \textit{www.jusline.at}$